

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

85 (10.4.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-843534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-843534)

Wilhelmshavener Tagblatt

und

amtlicher



Anzeiger

nebst Gratisbeigabe

„Sonntagsblatt“.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die viergespaltene Corputzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg. berechnet.

Bestellungen
auf das „Tagblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle kaiserl. Postämter zum Preis von 2,10 Mk. ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu 2,25 Mk. frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Ämtliches Publications-Organ für sämtliche kaiserl., königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinde Bant.

No 85.

Sonntag, den 10. April 1881.

VII. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 8. April. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge wurde dem Trierer Domcapitel auf die Anzeige der erfolgten Wahl eines Bisthumsverwesers durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz namens des Staatsministeriums mitgeteilt, daß der Gewählte als Capitularvicar der Trierer Diözese staatlich nicht zugelassen sei. Im Gegensatz zu den Fällen von Baderborn und Denabrid könnte die Entbindung des Trierer Gewählten von der eidlichen Versicherung des Gehorsams nicht stattfinden. Der Grund dafür ist das bisherige Verhalten des Gewählten, das für die Führung des Bischofsamts in versöhnlichem und friedliebendem Sinne keine Bürgschaft geboten hat. Der Zwischenfall verhindert die Regierung nicht in ihrer weiteren entgegenkommenden Fürsorge für die Katholiken.

Wie der „Magd. Ztg.“ aus Karlsruhe gemeldet wird, ist davon die Rede, daß die deutschen Fürsten dem Herzog von Braunschweig zu seinem Regierungsjubiläum die Würde eines Großherzogs antragen wollen. Wir geben diese Nachricht unter allem Vorbehalt und bemerken noch zu derselben, daß, wie von anderer Seite gemeldet wird, die Anwesenheit des Großherzogs von Baden in Braunschweig mit dieser Angelegenheit in Verbindung gebracht wird.

Aus Südfrankreich wird von nichts als von Truppenbewegungen und Truppeneinschiffungen berichtet. Die Militärbehörde entwickelt den größten Eifer in der Beförderung der nötigen Streitkräfte nach der tunesischen Grenze. Das Expeditions-corps wird fast gänzlich aus Truppen bestehen, die schon in Algerien liegen; die abgehenden Regimenter sollen aber überall sofort durch vom Festlande entsandte Truppenkörper zum Mindesten von derselben numerischen Stärke ersetzt werden. Die Presse und die öffentliche Meinung in den drei Departements von Algerien verlangen mit Entschiedenheit radicale Maßregeln gegen Tunis. Frankreich mache nur von dem Rechte der Nothwehr Gebrauch und es sei hohe Zeit, einer Lage, die nach gerade unerträglich geworden sei, ein Ziel zu setzen. Die Regierung hat dem Vernehmen nach beschlossen, zu der Expedition gegen die Krumirs von den Kamern einen Credit von fünf oder sechs Millionen zu verlangen.

Die tunesische Frage wird übrigens sehr ernst. Bereits hat das Vorgehen Frankreichs in Italien eine Ministerkrise hervorgerufen. In der italienischen Kammer wurde die schwankende Politik Cairoli so scharf verurtheilt, daß das Cabinet Cairoli sofort seine Entlassung einreichte. Die Stimmung in Italien verlangt entschlossene Stellungnahme gegen Frankreich. In Rom wie in Paris ist man der festen Ansicht, daß Fürst Bismarck die tunesische Frage geschickt benutze, um Italiener und Franzosen auf einander zu heben.

Nach neueren Nachrichten aus Athen und Wien tritt an die Regierung Griechenlands jetzt die bestimmte Entscheidung im Conflict mit der Türkei heran. Die Mächte haben gestern eine gemeinsam redigirte Note an Griechenland gerichtet. In dieser Note stellen die Mächte der griechischen Regierung für den Fall der Annahme der neuen Grenzlinie ihre Vermittelung in Aussicht, um die loyale Durchführung der Verpflichtungen der Pforte zu sichern; es wird erklärt, daß im Falle der Ablehnung die griechische Regierung alle daraus resultirende Verantwortlichkeit und Gefahr allein tragen müßte. Nun muß die Wahl, ob annehmen oder ablehnen, getroffen werden. In Wien wird an der Ansicht festgehalten, daß Griechenland schließlich doch die Beschlüsse der Botschafter annehmen und Rumunduros die Durchführung derselben versuchen

werde. „Schließlich“ — d. h. man ist auf Zögerungen und Einwände gefaßt.

In Petersburg haben die Prozeßverhandlungen gegen Ruffakoff und Genossen gestern Vormittag gegen 11 Uhr ihren Anfang genommen. 75 Zeugen und 11 Sachverständige sind vorgeladen. Inzwischen rühren sich die Nihilisten nach wie vor. Der Vollziehungsausschuß der Partei hat bereits unterm 24. v. Mts. dem Kaiser schriftlich diejenigen Bedingungen mitgeteilt, unter welchen er den Kampf gegen die Regierung einzustellen geneigt ist. Diese Mittheilung — eine der gewöhnlichen Proklamationen in großem Format, wie sie die Nihilisten erlassen — wurde dem Kaiser am letzten Sonnabend zugeföhrt. Eine ähnliche Rundgebung der Nihilisten (an die europäische Gesellschaft gerichtet und bestimmt, die Handlungsweise des Vollziehungsausschusses vor dieser zu rechtfertigen) ist schon am 20. März erlassen worden. Die dem Kaiser gestellten Bedingungen sind: 1) Allgemeine Amnestie aller politischen Verbrecher. 2) Einsetzung einer Vertretung des ganzen russischen Volks, um die jetzt bestehenden Staatsformen einer genaueren Prüfung zu unterwerfen und den jetzigen Lebensbedürfnissen anzupassen. Diese Vertretung soll aus Abgeordneten aller Klassen und Stände ohne Unterschied bestehen. Wahlschränkungen soll es nicht geben und die Wahlagitatorien soll frei, ohne irgend eine Einmischung der Regierung betrieben werden dürfen. „Deshalb“ so schließt der Erlaß, „volle Pressefreiheit, volle Redefreiheit, volles Versammlungsrecht, volle Freiheit für die liberalen Wahlprogramme — und wir schwören bei allem, was uns heilig ist, falls diese Bedingungen erfüllt werden, die Waffen niederzulegen und uns vollständig der Regierung zu unterwerfen!“ — Aus Moskau kommt eine sensationelle Nachricht. In dem Dörfchen Sablino an der Bahn nach Moskau ist in der Nacht vom 5. d. der älteste Sohn des ältesten Bruders des ermordeten Czaren, Großfürst Nikolaus Konstantinowitsch, von einem Hauptmann und zwei Lieutenants festgenommen und auf ein bei Petersburg gelegenes Schloß seines Vaters internirt worden. Der Großfürst, der bekanntlich wegen eines Diamantendiebstahl vor einigen Jahren in argem Gerichte war, ist politischer Umtrieb, wie es heißt, zu Gunsten seines Vaters Großfürsten Konstantin verdächtig; ob letzterer Mitwisser ist, darüber ist nichts bekannt.

Marine.

Wilhelmshaven, 9. April. Poststation für S. M. Glattecks-Corvette „Victoria“ ist bis auf Weiteres Bahia (Brasilien). — S. M. Corvette „Stoß“ verholte heute Vormittag von der Werft nach dem Vorhafen. — S. M. Corvette „Gazelle“ (Maschinenschulschiff) kam gestern Abend aus See zurück und ging auf Rheede zu Anker. — Marine-Auditeur Daffner hat einen 14tägigen Urlaub nach Bayreuth angetreten.

Kiel, 8. April. Die Einführung des elektrischen Erleuchtungsapparates, Patent Siemens und Halske, ist nunmehr auch für die gedeckte Corvette „Moltke“ für ihre Expedition nach der Westküste von Südamerika, sowie für die Geschwaderübungen dieses Jahres auf den Panzerfregatten „Friedrich der Große“ und „Preußen“ angeordnet worden. Zu gleicher Zeit werden die vorgenannten Schiffe mit je 6 Lancierrohren zum Schießen von Torpedos, die sich in Kugelharnieren bewegen können, wie auf der gedeckten Corvette „Blücher“, die als Versuchsschiff dienen soll, versehen werden. — Der Kommandeur des Seebataillons, Major Kleck, ist in Kiel eingetroffen.

lokales.

* Wilhelmshaven, 9. April. Gestern Abend fand im hiesigen Marine-Officier-Casino zu Ehren der Officiere der Corvette „Stoß“ ein Abschiedsessen statt. Die Corvette wird wohl in den nächsten Tagen den hiesigen Hafen zu einer längeren Reise nach Ostasien verlassen.

* Wilhelmshaven, 9. April. Beim gestern und heute in der Wilhelmshalle abgehaltenen diesjährigen Musterungsgeschäft sind 60 Militärpflichtige für tauglich, 15 für dauernd untauglich befunden worden; 25 junge Leute wurden der Ersatz Reserve 1. Klasse (übungspflichtig) und 12 der Ersatz Reserve 2. Klasse überwiesen.

* Wilhelmshaven, 9. April. Am Donnerstag und Freitag dieser Woche fand die öffentliche Prüfung der Schülerinnen unserer höheren Mädchenschule statt. Die Prüfung erstreckte sich in der 5. Klasse auf Religion, Deutsch und Anschauungsunterricht, in der 4. Klasse auf deutsche Grammatik, Naturgeschichte und Rechnen, in der 3. Klasse auf Religion, Französisch und Geschichte, in der 2. Klasse auf Metrik, englische Conversation und Physik, in der 1. Klasse auf englische Grammatik und Lektüre, Geschichte und Geographie. Daß im Allgemeinen ein reges Interesse für diese Anstalt vorhanden, ging aus der großen Zahl von Personen hervor, welche diesen Prüfungen beiwohnten. Wir können mit voller Ueberzeugung die Leistungen der Schülerinnen als vollkommen befriedigend bezeichnen. Besondere Aufmerksamkeit erregten die ausgestellten Leste, Probefchriften, Zeichnungen und Handarbeiten und schien hierbei namentlich auf die große Sauberkeit der Ausführung der Hauptwerth gelegt zu sein. Die Lehrerinnen und Lehrer der Anstalt können nach den Resultaten der Prüfung mit voller Befriedigung auf ihre Leistungen im letzten Schuljahre zurückblicken und haben sich jedenfalls für ihren Fleiß und ihre Pflichttreue den wärmsten Dank und die volle Anerkennung der Eltern ihrer Schülerinnen, sowie der Gönner und Freunde der Anstalt verdient. Wie wir erfahren, sind zum bevorstehenden neuen Schuljahre eine erfreuliche Anzahl neuer Schülerinnen angemeldet und können wir zum Schluß nur den Wunsch aussprechen, daß die Zahl der Schülerinnen sich den vorzüglichen Leistungen der Anstalt entsprechend immer mehr vergrößern möge.

* Wilhelmshaven, 9. April. Auf das morgen Abend im Kaisersaal stattfindende große Extracconcert sei hiermit nochmals empfehlend hingewiesen.

* Wilhelmshaven, 9. April. (Polizeibericht.) Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt sind am 8. der Schloffer Wihl. Preuster, der Kupferschmied Wille und der Arbeiter Mich. Leuchtenberg, sämtlich von hier, verhaftet worden. Gestern wurde die des Diebstahls beschuldigte uneheliche Geseine Ahrens aus Waddewarden durch Schutzmann W. von Bremerhaven nach hier gebracht.

† Belfort, 9. April. Morgen Abend findet hier selbst im Saal zur Arche ein Concert (Streichquartett) mit hübschem Programm bei mäßigem Entree statt.

Aus der Provinz und Umgegend.

† Zeven, 9. April. Endlich sind „die Betreuen“ hier selbst in der Lage gewesen, gestern ihre vielbesprochene Geburtstagspende noch nachträglich an den Reichskanzler unter folgender Devise absenden zu können: Wenn Kiewit, de Slüngel, nich leggen will, könt wi ook nich kamen to'n ersten April, Für sünd nu de Eier; verteer se gesund, Hol, jüst as so'n Ei, Di so frisch un so rund!

Barel. Der „Gem.“ theilt mit, daß der als Dichter bekannte Reichstagsabgeordnete, Rechtsanwalt Albert Träger, ein Führer der Fortschrittspartei, in der Woche nach Ostern den 2. Oldenb. Wahlkreis besuchen und zwei Vorträge halten wird.

Oldenburg. Bei der heute Vormittag in der „Union“ stattgehabten Wahl eines Abgeordneten für den 1. Oldenb. Landtagswahlkreis, an Stelle des verstorbenen Abgeordneten, Herrn Justizrath Strackerjan,

wurden 77 Stimmen abgegeben. (Die Zahl der Wähler beträgt 87.) Davon erhielt Herr Landgerichtsrat Dr. Roggemann in Oldenburg 46 Stimmen, Herr de Couffer auf Silberkamp 30 Stimmen, eine Stimme war ungültig. Es ist also gewählt Herr Dr. Roggemann.

Bei dem vorgestern stattgehabten Termine zum Verkaufe des „Kurfürstlichen Zwischenbahn“ wurde der Zuschlag Herrn Kaufmann Wilhelm Holste hier selbst für 72,000 M. und einen kleinen auf dem Gewese eingetragenen Posten erteilt. Außerdem ruht noch ein jährlicher Kanon auf dem Grundstück.

Gesetz, 6. April. Bei der in Westerraccum stattgehabten Prediger-Neuwahl wurde Herr Pastor Meyer-Filsum mit 98 von 196 Stimmen gewählt. 97 Stimmen fielen auf Herrn Pastor Taaks-Großefehn, 1 auf Herrn Pastor Harms-Holtgast. — Die Masern herrschen hier noch immer ziemlich stark und treten meist recht gefährlich auf. — Der Pferdehandel ist diesen Winter recht reger. Ein hiesiger Händler hat seit Januar schon über 120 Pferde angekauft und wieder abgesetzt.

Sande. Der Arbeiter D. Sutorius von Tombeich wurde am 3. d. M. in einem Graben bei Sande als Leiche gefunden. Derselbe litt an Epilepsie und dürfte wohl in einem solchen Anfälle ums Leben gekommen sein.

Zwischenbahn, 7. April. Auf dem Gebiete des Klavierspiels ist hier ein neuer Stern aufgegangen in dem 14jährigen Sohne Georg des Wirths J. G. Büschen. Die Leistungen dieses kleinen Knaben sollen in der That phänomenal sein. Herr Hofcapellmeister Dietrich aus Oldenburg verspricht sich viel von diesem jugendlichen Künstler.

Berichtes.

Buntes Allerlei. Der Schwindler, welcher die Hannoverische Creditbank auf Grund eines gefälschten Creditbrieves um 44,000 Mark prellte, ist in Paris verhaftet worden. Derselbe ist angeblich Agent und nennt sich Fr. Hanory. — Aus einem Schweizer Dynamitlager sind 2 Centner Sprenggelatine gestohlen

worden. Dieser Stoff, beim Bau der Gotthardbahn zur Benutzung gekommen, soll an Kraft das Dynamit bei Weitem übertreffen. Es besteht nun die hohe Sorge, daß mit dem gefährlichen Stoff Mißbrauch getrieben oder, an ungesicherter Stelle verborgen, Selbstentzündung erfolgen kann. — Der König von Schweden geht seiner Genesung entgegen, nicht so der erkrankte ehemalige englische Premier Lord Beaconsfield, welcher immer noch bedenklich daniederliegt. — Neuere Nachrichten von Chios melden, daß durch das Erdbeben 6000 Menschen ihr Leben verloren haben. Die Leichen, noch unbedeckt umherliegend, fangen bereits an, zu verwesen. — Die Strafkammer zu Köln verhandelte am 5. über den entsetzlichen Fall des Muttermords, ausgeführt von dem 14jährigen Knaben Joh. Fischer aus Mühlheim a. Rh. Die Mutter, ein dem Trunke in hohem Grade ergebenes Weib die den Haushalt total vernachlässigte und ihre Kinder häufig mißhandelte, hatte bei einer solchen wieder im Rausche erfolgten Mißhandlung dem Knaben mit einem Beil gedroht. Nun entriß ihr dieser das Beil und schlug damit so lange auf die Mutter los, bis diese eine Leiche war. Das Gericht erklärte den Knaben der vorsätzlichen Tödtung seiner Mutter für überführt und verurtheilte ihn zu fünf Jahren Gefängnis. — Der Proceß gegen Most in London ist vor die Assisen verwiesen worden.

Der Gemarkungsbazaine ist augenblicklich der Gegenstand der Unterhaltung, vermuthlich in bedauernder Form, in den aristokratischen Kreisen Madrids. Wiederholt hat der dortige französische Botschafter, Vice-Admiral Jaurés, die Salons der Gesellschaft verlassen, sobald Bazaine erschienen ist. Daraufhin hat letzterer eine Herausforderung übersandt, die Herr Jaurés jedoch nicht einmal einer Antwort gewürdigt hat. So wenigstens wird der „Bohemia“ aus Madrid telegraphirt.

Standesamts-Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven

vom 1. bis incl. 7. April 1881.

Geboren: Ein Sohn dem Schreiber J. L. J. Ihnen, dem Maschinenbauer J. B. A. Gradwohl, dem Arbeiter G. Heyen,

dem Tasser F. Hantelmann, dem Seemann W. D. Witters, dem Arbeiter H. H. E. Möhle. Eine Tochter dem Arbeiter G. H. Böllner, dem Schneider F. W. Müntner, dem Arbeiter H. Blohm, dem Schiffszimmermann C. Quabshmidt, dem Torpeder-Leutnant E. C. Heider, dem Schiffszimmermann J. G. R. S. Sechstroß. Außerdem wurden 2 uneheliche Geburten (Knabe und Mädchen) angemeldet.

Aufgeboren: Der Seemann H. H. Blömer zu Wilhelmshaven und die G. F. Kramer zu Belfort; der Schlosser M. F. Bahr und die M. A. Jaeger, beide zu Wilhelmshaven; der Schuhmacher J. H. Reelfs zu Wilhelmshaven und die Näherin D. C. Schwitters zu Federwardergroden; der Arbeiter E. H. Sachmann und die E. Janßen, beide zu Neubremen; der Seemann H. H. J. Krohn zu Wilhelmshaven und die M. A. Ziemer zu Barth; der Feuerwerker der 2. Matrosen-Division A. C. H. Grahl und die P. B. W. Hoffmann, beide zu Berlin.

Geschiedene: Der Schiffszimmermann H. Zweitmänn und die E. Herber, beide zu Wilhelmshaven.

Gestorben: Ein Sohn des Arbeiters H. Rascher, 3 J. 9 M. 16 T. alt; der Matrose der 2. Matrosen-Division C. H. Butenschnön genannt Siemon, 20 J. 3 M. 16 T. alt; ein Sohn des Arbeiters E. C. Rink, 7 M. 27 T. alt.

Wilhelmshaven, 8. Apr. Coursbericht der Oldenb. Sparn. u. Leih-Bank (Kiliale Wilhelmshaven). gekauft verkauft	
4 pSt. Deutsche Reichsanleihe	101,20 % 101,75 %
4 " Oldenburg. Consols	99,75 " 100,75 "
4 " Feyerliche Anleihe	99,75 " 100,75 "
4 " Landbesitz. Central-Pfandbr.	100,80 " 101,35 "
3 " Oldenb. Prämienanl. p. St. in M.	152 " 153 "
4 1/2 " Brem. Staatsanl. v. 1874	102,50 " 103,50 "
4 " Preussische consolidirte Anleihe	101,40 " 101,95 "
4 1/2 " Preussische consolidirte Anleihe	105,50 " 106,30 "
4 " Pfandbr. der Rhein. Hyp.-Bank 101,50 " 102,50 "	
4 " Pfandbr. der Rhein. Hyp.-Bank 98,25 " 99,25 "	
4 1/2 " Pfandbr. der Braunsch.-Hannov. Hypothekbank	101 " 102 "
4 " Pfandbr. der Braunsch.-Hannov. Hypothekbank	96,25 " 97,25 "
Wechs. a. Amsterdam kurz f. fl. 100 in M.	168,50 " 169,30 "
" auf London kurz für 1 Lstr. in M.	20,425 " 20,525 "
" " Newyork " " 1 Doll. " "	4,20 " 4,26 "

Fremdenliste vom 9. April.

Hotel Denninghoff. Haasemann sen., Fabrikant aus Hannover; Haasemann jun., Fabrikant aus Hannover; Haber, Kaufmann aus Göttingen; Ende, Privatier aus Bremen; Zembich, Director der National-Bank aus Bremen; Böttcher, Kfm. aus Dresden.

Schwaffer in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 9 U. 45 M., Nachm. 10 U. 1 M.

Amliche

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Materialien zur Erbauung einer Firnißküche auf der Werft hier selbst sollen in öffentlicher Submission an einen Unternehmer vergeben werden.

Es ist hierzu auf

**Mittwoch, d. 20. April c.,
Nachmittags 5 Uhr,**

im Geschäftszimmer Nr. 2 der Hafensbau-Commission Termin anberaumt, zu welchem Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Erbauung einer Firnißküche“

frankirt und versiegelt an uns einzureichen sind.

Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in unserem Geschäftszimmer Nr. 15 zur Einsicht aus, auch können Abdrücke gegen 0,15 Mk. pro Bogen und 0,75 Mk. pro Zeichnung, event. gegen 3 Mk. pro complettes Exemplar incl. Zeichnungen verabsolgt werden.

Wilhelmshaven, 9. April 1881.

Kaiserliche Marine-Hafensbau-Commission.

Bekanntmachung.

Für den Betrieb der hiesigen Werft sollen:

1000 St. Kohlen- (Ballast-) schaufeln beschafft werden und ist hierzu ein Termin auf

**Donnerstag, 21. April c.,
Vormittags 11 3/4 Uhr,**

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung anberaumt.

Die näheren Bedingungen liegen in unserer Registratur, sowie in den Expeditionen des Deutschen Reichsanzeigers, der Submissionszeitung Cyclop, Deutschen Submissions-Anzeigers in Berlin, Allgemeinen Submissions-Anzeigers in Stuttgart, zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von 0,50 Mark abschriftlich mitgetheilt werden. Offerten

sind versiegelt, portofrei und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Kohlen-schaufeln“

an die Registratur der unterzeichneten Verwaltung einzusenden.

Wilhelmshaven, 4. April 1881.

**Kaiserliche Werft,
Verwaltungs-Abtheilung.**

Bekanntmachung.

Alle, welche noch Forderungen aus dem Etatsjahre 1880/81, oder aus früheren Zeiten her, an die unterzeichnete Verwaltung oder an die Garnison-Bauverwaltung zu haben vermeinen, sei es für Arbeiten und Lieferungen für den Kasernen-Haushalt oder für ausgeführte Bauarbeiten, wollen ihre Rechnungen bis spätestens den 25. d. M. bei uns zur Vorlage bringen. Später gestellte Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Wilhelmshaven, 5. April 1881.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Anbringung von ca. 75 qm Thüren und Fenster aus 5 mm starkem besserem Stahlblech, sowie die Lieferung von 50 Tonnen Portland-Cement soll öffentlich vergeben werden.

Hierzu ist auf

**Sonnabend,
den 23. April cr.,
Vormittags 12 Uhr,**

im unterzeichneten Fortificationsbureau Termin anberaumt worden.

Die Bedingungen, sowie die Zeichnungen von den Thüren und Fenstern, sind hier im Bureau einzusehen.

Wilhelmshaven, 9. April 1881.

Königliche Fortifikation.

Privat-Anzeigen.

10 000 Mk.

werden gesucht gegen 1. Hypothek auf ein Haus und Grundstück. Näheres in der Expedition ds. Bl.

Verpachtung.

Herr Gutsbesitzer de Couffer läßt am **Dienstag, den 12. d. M.,
Vorm. 10 Uhr,**

allerlei **Stückländereien** bei Belfort öffentlich durch Unterzeichneten verpachten. Pachtliebhaber wollen sich zeitig bei G. Zwillingmann versammeln. Neuende, den 2. April 1881.

**H. C. Cornelissen,
Auktionator.**

Öffentlicher Immobil-Verkauf.

Im Locale Großherzoglichen Amtsgerichts, Abth. III, in Feder, kommt am **Freitag, den 29. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,**

das den Erben des weil. Arbeiters Peter Tebben Cramer zum Bandterdeich gehörige, daselbst belegene Immobilien, bestehend aus einem Hause nebst vielen Gartengründen, zum öffentlichen Verkaufsaussage.

Bemerk wird, daß schon in diesem Termine der Zuschlag erfolgt, wenn genügend geboten wird. Neuende, 7. April 1881.

**H. C. Cornelissen,
Auktionator.**

Zu verkaufen.

Im Auftrage hat Jemand ein noch gut erhaltenes **Sopha**, einen **Aleiderschrank** sowie mehrere **Rüchentische** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein **Holzschuppen**, ca. 7,50 m lang 5,50 m breit 5 m hoch; passend als Werkstatt oder als Lager-schuppen; ist leicht abzubauen und ebenfalls leicht aufzustellen. Nähere Auskunft ertheilt

Ostermann, Schaar.

Zum 1. Mai ist eine kleine **Unterwohnung** zu vermieten. Miethpreis 130 M. Börsestraße 8, Elsf.

Zu vermieten

das von Auctionator J a n n u her ruhende **Haus** zu Neuende mit vielen Gartengründen auf nächsten Maitag. Näheres bei mir und dem Herrn C. F. Berlage zu Neuende. Gödens, den 14. Februar 1881.

Greiff.

Zu vermieten

die **Kellerräume** meines Hauses, passend zu Lagerräumen, im Ganzen oder getheilt.

**Frau Wwe. Lübbers,
Roosstraße 15.**

Zu vermieten

zum 1. Mai eine kleine **Wohnung** an der verlängerten Königsstraße.

**G. J. Garlicks,
Neuheppens.**

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Unterwohnung** an stille Bewohner.

Tebben Wwe., Marktstr. 35.

Zu vermieten

eine große freundliche **Stagen Wohnung** an der Roosstraße zum 1. Mai d. J. Näheres in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten

auf Mai eine **herrschaftliche Wohnung**. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten

auf gleich oder später ein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet.

Kasernenstr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten

ein möblirtes **Wohn- nebst Schlafzimmer**, auf Verlangen mit Burckh gelast.

Kasernenstr. 90, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen zum 1. Mai c. u. gel. Kiselowsky, Marienstraße 60

Gesucht auf sofort oder zu Oftern ein **Lehrling**. E. Högl

Sch lege **Gift** für Federvieh. Malermeister **Freden**, Bismarckstraße 27.

B. Grashorn,

Wilhelmshaven,

Bismarckstraße 55,

Eisen-Waaren-Handlung.

empfehlen

Haushaltungs- Gegenstände,

als: Wasch- und Bringmaschinen, Fleischhackmaschinen, Haushaltungs- waagen, Säcke und Gewichte, Petroleum- und Gas-Kochapparate, Kaffeemühlen und Kaffeebrenner, Plättchen, Messer und Gabeln, Küchenbeile, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, emaillierte und verzinnete Kochgeschirre, Eimer und Tassen wannen, sowie Büstenwaaren.

Revolver, Flobertflinten,
Pulver,
Hagel und Patronen.

Oefen u. Kochheerde.

Deutsche u. englische Werkzeuge,

als: Hobel und Hobeleisen, Beitel, Düssel, Axt und Beil, Sägen, Feilen, Bohrer aller Art, Zangen, Hämmer, Zickel, Schraubzwinge, Schraubenschlüssel, Klebschrauben, Blechschere, Zugmesser, Winkel, Maurerhammer und Kellen etc. nur in bester Qualität unter Garantie.

Draht, Drahtstifte, Nägel,
Nieten,
Schrauben und Muttern.

Bau-Artikel und Beschlüge,

als: Dachfenster, Schornsteinschieber, Luftrösten, Schloffer, Drücker, Thür- und Fenster-Beschläge, Charniere, Niegel etc.

Bauornamente in Zinkguss

Eisenblech, Roste, Heerdeinge
und Deckel, Ofenrohr, Ketten,
Küchen-Pumpen.

Spaten und Ballastschaufeln.

Gartengeräthe.

Sarg-Beschläge.

Garnirte Damenhüte

in großer Auswahl stehen in allen Prei- sen zur gef. Ansicht.

Sämmtliche Putzartikel,

als: Blumen, Bänder, Federn,
Stroh- und Fantaiehüte, Akras-
fen, Stoffe etc. empfiehlt billigst

A. Lammer's,
Bismarckstr. 59

Die Oberstabsarzt Dr. Mül-
ler'sche

Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei Tagen jeden Aus-
fluß der Harnröhre. Selbst in den
veraltetsten Fällen.

Depositair: **Karl Kreikenbaum,**
Braunschweig.

Zu vermieten

auf 1. Mai cr. eine große Werk-
stätte. **F. J. Schindler.**

Größte Auswahl! Das Billigste Preise! Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin

von

Neu-Heppens. **M. Philipson,** Bismarckstr. 12.

ist nunmehr für die Frühjahrs- und Sommersaison vollständig sortirt. Das Lager bietet in jeder Beziehung eine reiche Auswahl und zeichnen sich die Kleidungsstücke in dieser Saison namentlich durch eleganten Schnitt, gediegene, gute Stoffe und äußerst billige Preise aus, wie folgender kurzer Preis-Courant besagt:

Sehr feine Herren-Anzüge von 9—18 Thlr.

Schwarze Tuch-Anzüge von 12—16 Thlr.

Elegante Frühjahrs- und Sommer-Paletots von 5½—11 Thlr.

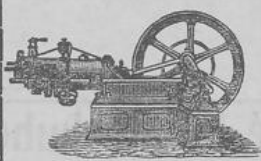
Einzelne Röcke, Jaquets und Joppen von 2½—8 Thlr.

Buckskin-Hosen und Westen zusammen von 3—7 Thlr.

Einzelne Buckskin-Hosen von 2—5 Thlr.

Knaben-Anzüge in allen Größen von 1¼ Thlr. an.

NB. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit unter Garantie. D. D.



„Otto's neuer Motor“

(„Patent“)

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen.

„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.

Billigste und bequemste Betriebskraft,

von ½, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig in mehreren Tausend Exemplaren in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.

Alle Diejenigen, welche sich für eine hierorts in **Hempel's Hotel** abzu- haltende

Ausstellung

von

Gemälden, Zeichnungen

u. s. w. selbstgefertigter Arbeit inter-
essiren, werden zur Betheiligung event.
Beschickung höflichst eingeladen.

Eine Liste für auszustellende Gegen-
stände wird von heute ab in der Expe-
dition des „Wilhelmshavener Tage-
blattes“ ausliegen.

Alles Weitere, besonders der Aus-
stellungstermin, wird dann nach Wunsch
und nach Anhören der sich Betheiligen-
den bestimmt werden.

Mehrere Kunstfreunde.

O. Ubben's Conditorei

Roonstraße 8

empfehlen frische **Berliner Pfann-
kuchen, Sahnelachen**, sowie **Coffee-
und Theeconfect** in großer Auswahl,
Sorten stets im Ausschmitt.

Technicum Lingen.

(Provinz Hannover). Fach-
schule für die Ausbildung
im Maschinen- und Bau-
fach. — Prospekte gratis.

Geübte

Schneidergesellen

werden gesucht.

A. H. Funk,

Schneidermeister,

Oldenburgerstraße Nr. 2.

— Eine alte deutsche **Feuerver-
sicherung** sucht thätige **Agenten**
resp. **Hauptagenten** für den Be-
zirk Wilhelmshaven, welche außer hoher
Provision noch anderweite Vergütung
erhalten. Offerten sub. Ho. 713a.
befördert **Haasenstein & Vogler,**
Hannover.

Ernst Meyer's Restaurant.

Heute Sonntag und folgende Tage anher meinen bekannten Bieren:

Anstich eines hochfeinen

Wiener Export-Bieres.

Alle Freunde eines guten Glas Bieres ladet freundlichst ein
Ernst Meyer.

Stadt Kiel.

Heute Sonnabend, den 9. April, wegen der Charwoche:

Letzte große Galavorstellung.

Auftreten sämtlicher Mitglieder, sowie Gastspiel
der englischen Sängerin und Tänzerin
Miss Mary Cassie.

Von morgen Sonntag Mittag ab:

Anstich und Ausschank von ff. Bockbier.

Gesucht

auf sofort eine geübte **Maschinen-
näherin**. — Einige junge Mädchen,
welche das Schneidern gründlich er-
lernen wollen, können sich melden.

A. Kleist, Kronprinzenstr. 11.

Gesucht

zum 1. Mai ein ordentliches **Dienst-
mädchen**. **Frau Weyer.**

Ein fast neuer, zweithüriger
Kleiderschrank

ist sofort billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Bier-Quelle.

Roonstraße 6.

Heute Kartoffelpuffer.

Getragene **Kleidungsstücke** etc.
kauft Schwabe, Belfort, Adolfsstraße.

Jch lege **Gift** für Federvieh.
G. Krabel,
Lönnebeck Nr. 95.

Alle, welche noch Forderungen
an mich haben, wollen sich
binnen 8 Tagen bei mir melden.
C. Wollatz.

Kaiser-Saal.

Sonntag, den 10. April 1881:
(Palmsonntag.)

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt von der
ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division,
zum Benefiz ihres Capellmeisters C. Latann.
Anfang 7 Uhr. Alles Nähere die Programme.

Belfort. **Zur Arche.** Belfort.
Sonntag, den 10. April d. J.:

Streich-Quartett.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Theil.
1. Ouverture zu „Martha“ v. Flotow.
2. Quartetto I. von Bleyel.
a. Alla conspirito; b. Adagio;
c. Rondo.
3. Variationen über das Thema „Gott erhalte Franz den Kaiser“ von J. Haydn.</p> | <p>2. Theil.
4. Ouverture zu „Armida“ v. Rossini.
5. Andante con Variationen „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert.
6. Elisabeth-Walzer von J. Strauß.
7. Kaiser-Hymne von A. Hoppenrath.</p> |
|--|---|

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
C. Schulz.

Anfertigung von eleganten Monogrammschildereien nach reichhaltigen Vorlagen für Wäsche.

Fertige

Lager von Unterzügen, Socken, Hosenträgern, Manschettenknöpfen.

Sommer- Ueberzieher

und

Herren-Anzüge,

sowie alle

Neuheiten der Frühjahrsaison

für Herren sind in größter Auswahl eingetroffen. Ich habe dieselben unter namentlicher Berücksichtigung des Eleganten und Modernen, sowie unter spicieller Berücksichtigung vorzüglicher Qualitäten eingekauft, und empfehle deshalb jedem Bedarfhabenden die gefällige Ansicht.

Lager von Herren-Manschetten und Stragen neuester Facons. Lager englischer Handschuhe.

J. Peper.

Lager und Anfertigung von Manschettenhemden.

Putz-, Mode- und Weißwaren-Geschäft

von

H. Lüschen, Bismarckstr. 13.

Anfertigung sämtlicher Putzartikel. Garnirte und ungarnte Hüte in großer Auswahl. Garnirstoffe, Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Barben, Spitzen, Schleier, Schleifen, Tücher, Cravatten, Fichus, Kragen und Manschetten. Hütschen, Hauben, Brautschleier und Myrthenkränze, Silberkränze, Schürzen, Glacé- und Sommer Handschuhe, sowie Schmuckfachen zu billigen Preisen.

Giesing-Münchener Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung 3. Mai 1881.
Sauptgewinn 60,000 Mk.
Preis des Looses 2 Mk.
Loose hierzu empfiehlt und versendet

Große Hannoversche Pferde-Lotterie.

Ziehung 4. Juli 1881.
Sauptgewinn 12,000 Mk.
Preis des Looses 3 Mk.

F. J. Schindler.



Ringius Restauration.

Sonntag:

BOCK-BIER.



Hente Sonntag, den 10. April:

Anstich von

ff. Bockbier,

sowie

Verabreichung vorzüglicher Speisen.

Wwe. Winter, Belfort.

Haushaltungs-Gegenstände,

als: emaillirtes und verzinntes Kochgeschirr in Blech und Gußeisen, emaillirte und lackirte Eimer und Tassenwannen, deutsche und französische Kaffeemühlen, Kaffeebrenner, Kaffee-, Thee- und Zuckerboxen, Tischmesser und Gabeln, Aufheber, Eß- und Theelöffel, messingene und gußeiserne Mörser, Fleischhackmaschinen, Hack- und Wiegemeßer, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Kohlenkasten, Kohlenlöffel, Zangen und Schaufeln, sowie Bürstenwaaren jeder Art halte bei Bedarf zu bekannt billigen Preisen bestens empfohlen.

Eduard Buss,

Wilhelmshaven, Bismarckstr. 59.

Glacé-Handschuhe

empfehle in guter früher Waare. 2 Knöpfige à Paar M. 1.50 in schwarz, weiß und coul.

A. Lammers,
Bismarckstr. 59.

Gute intensive Schreib- und Copir-Tinte,

als:

Reichstinte,
Kaisertinte,
Eisengallustinte,
Alizarintinte,
Anilintinte,
Salontinte u.

aus den bestrenommirten chemischen Fabriken von Aug. Leonhardt in Dresden und Ed. Beyer in Chemnitz, sind stets vorrätig in der Buchbinderei und Schreibmaterialien-Handlung von

Johann Focken,
Koonstr. 81.

Echte Wäschezeichentinte und Sektographentinte empfiehlt
D. D.

Goldfische

trafen soeben wieder ein.

Heinr. Müller, Koonstr.

Damenstiefel

in Roßleder zu 5,50 Mk.,

Herren-Zugschuhe

zu 6,50 Mk.

empfehle in großer Auswahl

H. Bunnemann,
Koonstr. 104.

Empfehle zu Sonntag schönes

Kaffee- und Theegebäck,

große Auswahl in

Confect, Berliner Pfannkuchen und Sahnesachen.

E. Högl, Bäckermeister.

Zu vermieten

auf Mai mehrere Familien-Wohnungen.

A. Brüggemann,
Ellaß.

General-Versammlung der Kranken-Unterstützung und Begräbnis-Kasse

der vereinigten Arbeiter der Kaiserlichen Werft, Eingeschriebene Hilfskasse Nr. 1:

Sonntag, den 17. April 1881
Nachmittags 4 1/2 Uhr,
in „Burg Hohenzollern“.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechnungslegung.
- 2) Wahl des Vorsitzenden, Cassirers 4 Beisitzer, 3 Rechnungspräsidenten
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.



Turn-Verein Vorwärts

zu Belfort.

Montag, den 11. April, 8 1/2 Uhr Abends

Quartalsversammlung.

Erhebung der Beiträge.
Rechnungs-Abgabe.
Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gesang-Verein Fortuna.

Mittwoch, den 13. April:

General-Versammlung

im Ruper'schen Gasthause.

Tages-Ordnung: Beschlußfassung über Gesangs-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Vorstand.

BOCK-BIER.

20 Flaschen 3 Mark, in Fässern à 30 Pf. empfiehlt

G. A. Billing.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei

A. Heinen in Varel